

AntragFraktion der CDU
Fraktion der FDP

Hannover, den 30.09.2009

Das Verkehrsschild „Grünpfeil“ an Ampelanlagen in Niedersachsen weiter ausbauen

Der Landtag wolle beschließen:

Entschießung

Stetig steigendes Verkehrsaufkommen, hohe Kraftstoffpreise und Klimaschutzziele stellen Politik, Automobilindustrie, Kfz-Gewerbe und Autofahrer gleichermaßen vor die Herausforderung, neue Wege zu beschreiten. Potenziale zur Reduzierung von CO₂-Emissionen und Stickoxyden liegen u. a. in der Entwicklung von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben, aber auch in der besseren Organisation des Individualverkehrs.

Eine Möglichkeit, den Verkehrsfluss zu verbessern, ist die verstärkte Nutzung des Verkehrsschildes „Grünpfeil“. In Niedersachsen sind die Kommunen als Verkehrsbehörden für die Anordnung des „Grünpfeil“ zuständig. Der „Grünpfeil“ erlaubt Fahrzeugführern das Abbiegen nach rechts trotz roter Ampelschaltung, wenn sie zuvor an der Haltelinie angehalten und sich vergewissert haben, dass ein Einfahren in die freigegebene Verkehrsrichtung ohne Behinderung oder Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer möglich ist. Grundsätzlich verhält man sich also bei einem „Grünpfeil“ wie bei einem Stopp-Schild. Die Regelung dient dem besseren Verkehrsfluss bei gleich bleibender Sicherheit für den querenden Verkehr.

Vor diesem Hintergrund haben das Deutsche Kraftverkehrsgewerbe, der Automobil-Club Verkehr (ACV) und die Sachverständigenorganisation Dekra beschlossen, das Schild „Grünpfeil“ an Ampelkreuzungen über eine Kampagne „Ja zum grünen Pfeil“ weiter zu verbreiten mit dem Ziel, die Organisation des Individualverkehrs zu verbessern und unnötige CO₂-Emissionen weitestgehend zu vermeiden.

Deshalb bittet der Landtag die Landesregierung

1. zu berichten, welche Erfahrungen mit der Einführung und Nutzung des „Grünpfeils“ vorliegen,
2. darzulegen, unter welchen Randbedingungen die Nutzung des „Grünpfeils“ empfohlen werden kann,
3. interessierte Kommunen auf Anfrage bei der Verwendung des „Grünpfeils“ zu beraten und zu unterstützen.

Begründung

Der Grünpfeil kann geeignet sein dazu beizutragen, den Verkehrsfluss und damit auch die Umweltbilanz zu verbessern.

Er stößt zudem auf große Akzeptanz bei den Autofahrern: Der Automobil-Club Verkehr (ACV) hat in einer Fragebogenaktion 6 000 Autofahrer zum Grünpfeil befragt. 96 % sprachen sich für die verstärkte Nutzung des Grünpfeils aus.

Für die Fraktion der CDU
David McAllister
FraktionsvorsitzenderFür die Fraktion der FDP
Jörg Bode
Fraktionsvorsitzender